

6VI2012 auch Klärwerke können explodieren ...

<http://www.merkur-online.de/lokales/wolfratshausen/wolfratshausen-schaden-nach-blitzeinschlag-klarwerk-2342971.html>

Blitzeinschlag oder Gasexplosion?

Wolfratshausen - Durch eine „Gasexplosion“, das stellt Abwasserverbandschef Manfred Fleischer fest, ist auf der Kläranlage in Weidach am Sonntagabend ein Sachschaden von gut 200.000 Euro entstanden. Verletzt wurde niemand. Ob die Explosion die Folge eines Blitzschlags war, muss nun die Kripo ermitteln.



© Sabine Hermsdorf

Die Explosion, die das Gebäude der so genannten Entgasungsstation laut Experteneinschätzung völlig zerstörte, ereignete sich gegen 18 Uhr. Da zeitgleich ein schweres Gewitter über den Landkreis zog, gingen die alarmierten Feuerwehrkräfte aus Weidach und Wolfratshausen zunächst davon aus, dass ein Blitz in das zirka sechs Meter hohe Gebäude eingeschlagen und einen Folgebrand ausgelöst hatte.

Vor Ort stellte Wolfratshausens Feuerwehrkommandant Robert Woppowa fest, dass „nichts mehr brennt“. Stattdessen hatte sich ein Großteil des Gebäudedaches gelöst – „es war quasi weggeflogen“, berichtet Weidachs Kommandant Robert Buxbaum. Durch das „ausgebauchte“ Mauerwerk zogen sich tiefe Risse. „Die mechanische Kraft“ der Explosion, von der auch Woppowa ausgeht, müsse „sehr, sehr stark“ gewesen sein.

Um die Steuerungselektronik in der Anlage vor Regenwasser und damit vor Folgeschäden zu schützen, deckten die Feuerwehren das Gebäude mit Kunststoffplanen provisorisch ab. „Wir hatten Glück im Unglück“, urteilt Manfred Fleischer, Vorsitzender des Abwasserverbandes

Isar-Loisachgruppe. Niemand wurde verletzt, auch ein Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes, der rund um die Uhr die Messdaten auf der Kläranlage kontrolliert, kam mit dem Schrecken davon. Fleischer, der sich am Sonntagabend ein eigenes Bild von dem Ausmaß des Unglücks machte, geht von einer Undichtigkeit in der Entgasungsanlage aus. Mit Hilfe dieser Einrichtung wird Faulgas aus den insgesamt fünf, jeweils 1500 Kubikmeter fassenden Schlammstapelbehältern abgesaugt und in einen oberirdischen Methangastank umgeleitet. Das Volumen des außerhalb der Entgasungsstation stehenden Tanks: 450 Kubikmeter. Das Gas strömt schließlich in ein Blockheizkraftwerk, das die Kläranlage mit Energie versorgt. Erst vor fünf Jahren, so der Zweckverbands-Vorsitzende, sei die Entgasungsstation technisch komplett ertüchtigt worden. Sie habe sich seither als äußerst zuverlässig erwiesen.

Warum nun nach seiner Analyse Methangas ins Freie gelangte und sich entzündete, müssten genauere Untersuchungen zeigen. Fleischer schätzt den Sachschaden auf gut 200.000 Euro. „Das ist natürlich ein Fall für die Versicherung.“

Der Betrieb der Kläranlage laufe trotz des Unglücks reibungslos. Blitzeinschlag? Gasexplosion? Oder eine Gasexplosion nach Blitzeinschlag? Die Polizei will sich noch nicht festlegen. „Die Kripo Weilheim hat Ermittlungen aufgenommen“, sagte gestern Nachmittag Wolfratshausens Polizeichef Werner Resenberger.

Carl-Christian Eick

Blitzeinschlag oder Gasexplosion im Klärwerk Wolfratshausen?



Blitzeinschlag oder Gasexplosion?

Wolfratshausen - Durch eine „Gasexplosion“, das stellt Abwasserverbandschef Manfred Fleischer fest, ist auf der Kläranlage in Weidach am Sonntagabend ein Sachschaden von gut 200.000 Euro entstanden. Verletzt wurde niemand. Ob die Explosion die Folge eines Blitzschlags war, muss nun die Kripo ermitteln.



© Sabine Hermsdorf

Die Explosion, die das Gebäude der so genannten Entgasungsstation laut Experteneinschätzung völlig zerstörte, ereignete sich gegen 18 Uhr. Da zeitgleich ein schweres Gewitter über den Landkreis zog, gingen die alarmierten Feuerwehrrkräfte aus Weidach und Wolfratshausen zunächst davon aus, dass ein Blitz in das zirka sechs Meter hohe Gebäude eingeschlagen und einen Folgebrand ausgelöst hatte.

Vor Ort stellte Wolfratshausens Feuerwehrkommandant Robert Woppowa fest, dass „nichts mehr brennt“. Stattdessen hatte sich ein Großteil des Gebäudedaches gelöst – „es war quasi weggeflogen“, berichtet Weidachs Kommandant Robert Buxbaum. Durch das „ausgebauchte“ Mauerwerk zogen sich tiefe Risse. „Die mechanische Kraft“ der Explosion, von der auch Woppowa ausgeht, müsse „sehr, sehr stark“ gewesen sein.

Um die Steuerungselektronik in der Anlage vor Regenwasser und damit vor Folgeschäden zu schützen, deckten die Feuerwehren das Gebäude mit Kunststoffplanen provisorisch ab. „Wir hatten Glück im Unglück“, urteilt Manfred Fleischer, Vorsitzender des Abwasserverbandes Isar-Loisachgruppe. Niemand wurde verletzt, auch ein Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes, der rund um die Uhr die Messdaten auf der Kläranlage kontrolliert, kam mit dem Schrecken davon. Fleischer, der sich am Sonntagabend ein eigenes Bild von dem Ausmaß des Unglücks machte, geht von einer Undichtigkeit in der Entgasungsanlage aus. Mit Hilfe dieser Einrichtung wird Faulgas aus den insgesamt fünf, jeweils 1500 Kubikmeter fassenden Schlammstapelbehältern abgesaugt und in einen oberirdischen Methangastank umgeleitet. Das Volumen des außerhalb der Entgasungsstation stehenden Tanks: 450 Kubikmeter. Das Gas strömt schließlich in ein Blockheizkraftwerk, das die Kläranlage mit Energie versorgt. Erst vor fünf Jahren, so der Zweckverbands-Vorsitzende, sei die Entgasungsstation technisch komplett ertüchtigt worden. Sie habe sich seither als äußerst zuverlässig erwiesen.

Warum nun nach seiner Analyse Methangas ins Freie gelangte und sich entzündete, müssten genauere Untersuchungen zeigen. Fleischer schätzt den Sachschaden auf gut 200.000 Euro. „Das ist natürlich ein Fall für die Versicherung.“

Der Betrieb der Kläranlage laufe trotz des Unglücks reibungslos. Blitzeinschlag? Gasexplosion? Oder eine Gasexplosion nach Blitzeinschlag? Die Polizei will sich noch nicht festlegen. „Die Kripo Weilheim hat Ermittlungen aufgenommen“, sagte gestern Nachmittag Wolfratshausens Polizeichef Werner Resenberger.

Carl-Christian Eick

Blitzeinschlag oder Gasexplosion im Klärwerk Wolfratshausen?



<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/wolfratshausen-blitz-schlaegt-in-klarwerk-ein-1.1373655>

Klärwerk Wolfratshausen Doch kein Blitz: Gasgemisch explodiert

04.06.2012, 10:37

Bei einer Explosion wird die Entgasungsstation schwer beschädigt. Der Schaden beträgt fast 200 000 Euro. Die Ursache ist unklar.

Eine Gasexplosion hat am Sonntagabend das Dach der Entgasungsstation des Wolfratshausener Klärwerks heruntergerissen. Wie Manfred Fleischer, als Vorsitzender des Abwasserverbands Isar-Loisachgruppe zuständig für die Anlage, erklärte, habe sich Methangas entzündet, das vom Schlammstapelbehälter zur Energiegewinnung abgezogen wird. Verletzt wurde niemand.

Anzeige

Der Schaden liegt laut Fleischer "näher an 200 000 Euro als an 100 000". Man müsse nun analysieren, was die Ursache war, um derartige Vorkommnisse in Zukunft auszuschließen.

<http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/250-000-Schaden-nach-Blitzeinschlag-in-Klaerwerk-id20435101.html>

250 000 Schaden nach Blitzeinschlag in Klärwerk

Ein Blitz hat am Sonntagabend in das Klärwerk in Wolfratshausen eingeschlagen.

Durch einen Blitzeinschlag in die Entgasungsstation eines Klärwerks in Wolfratshausen (Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen) ist am Sonntagabend ein Sachschaden von rund 250 000 Euro entstanden. Das Feuer in der Station blieb relativ klein, durch die Kraft des Blitzeinschlages wurde nach Polizeiangaben jedoch das Dach heruntergeschleudert und das Gebäude massiv beschädigt. Ein Methangasbehälter blieb unbeschädigt. Verletzt wurde niemand. *dpa/AZ*

<http://www.tz-online.de/aktuelles/muenchen-region/blitz-schlaegt-klaerwerk-wolfratshausen-tz-2342996.html>

Blitz schlägt im Klärwerk Wolfratshausen ein.

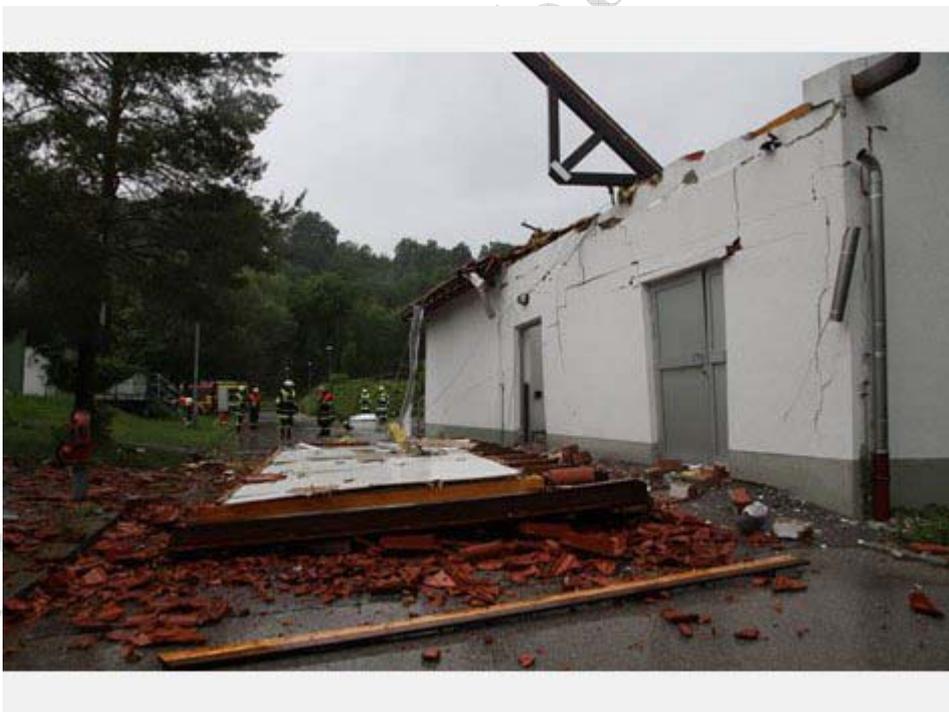


Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



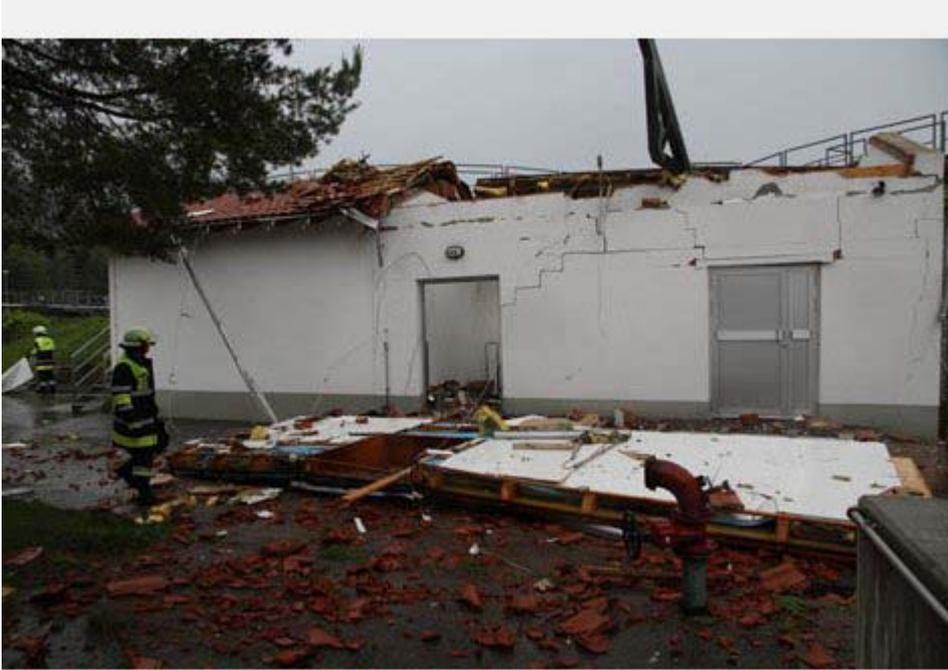
•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



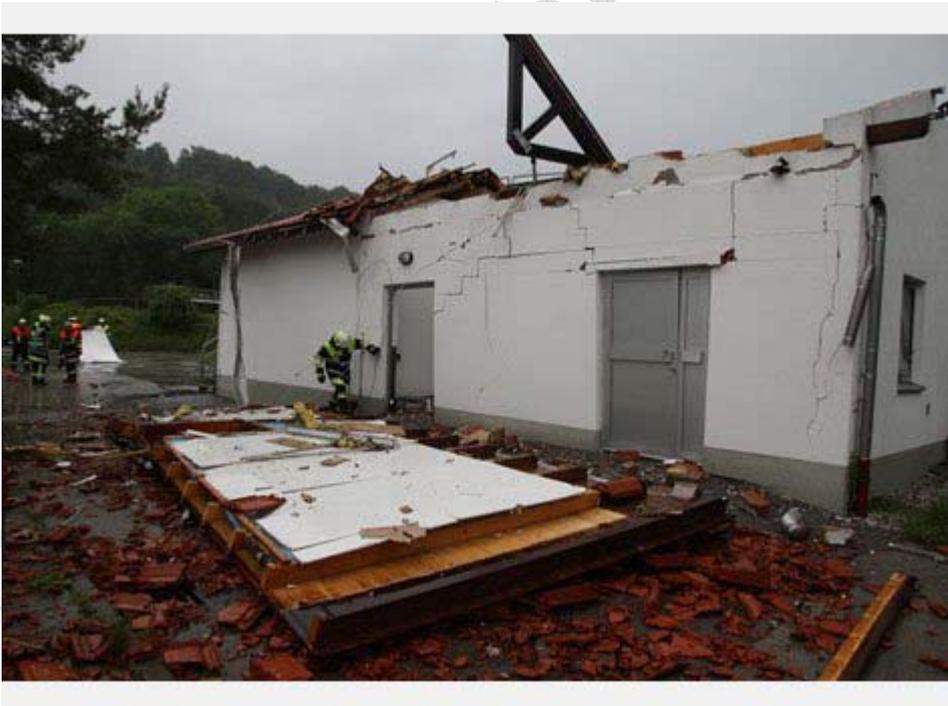
•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



•

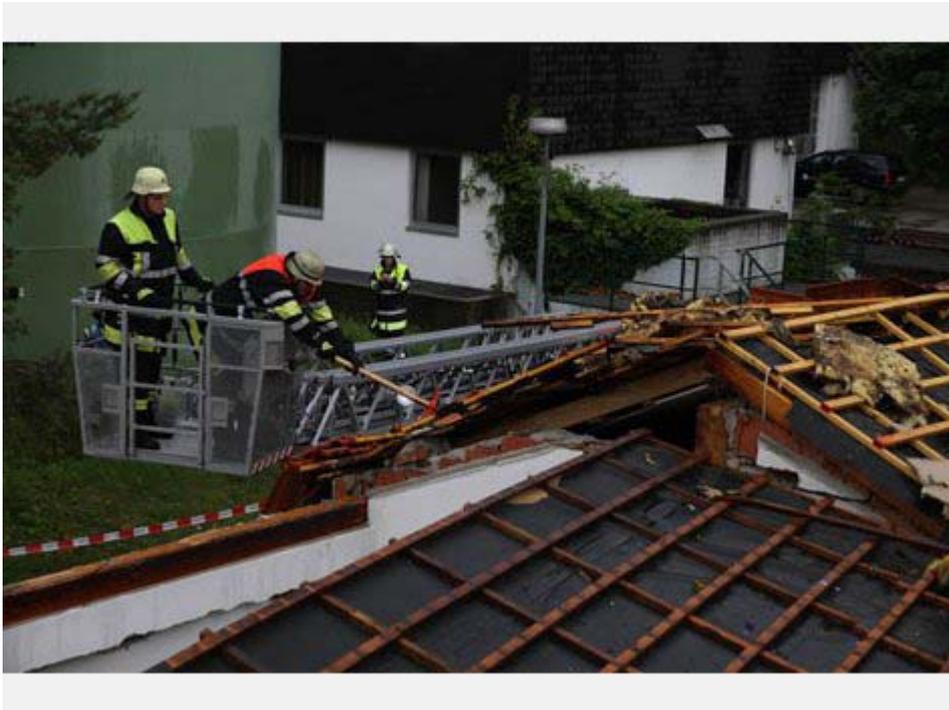
Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



• Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



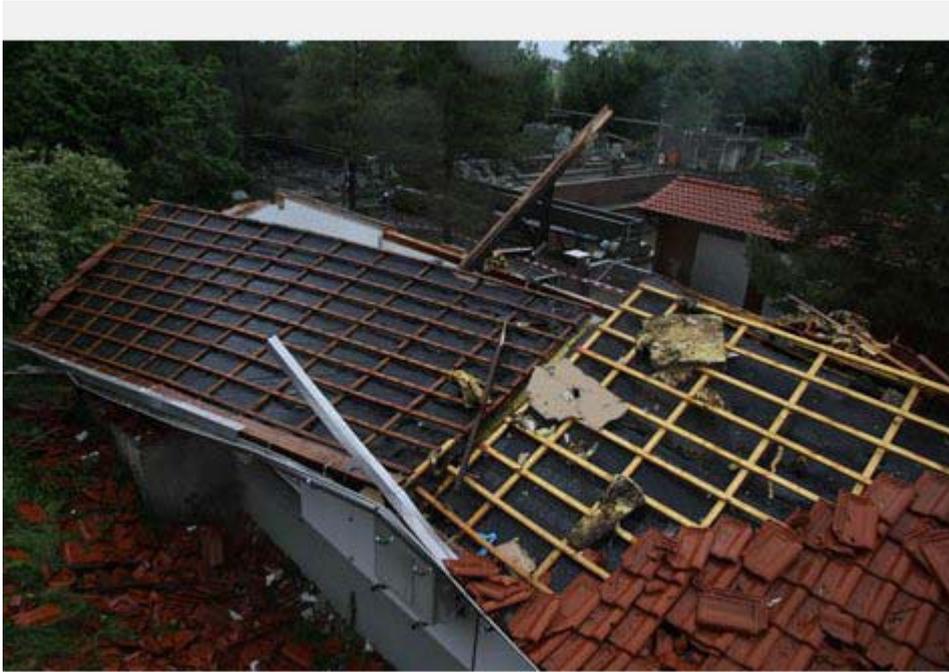
•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



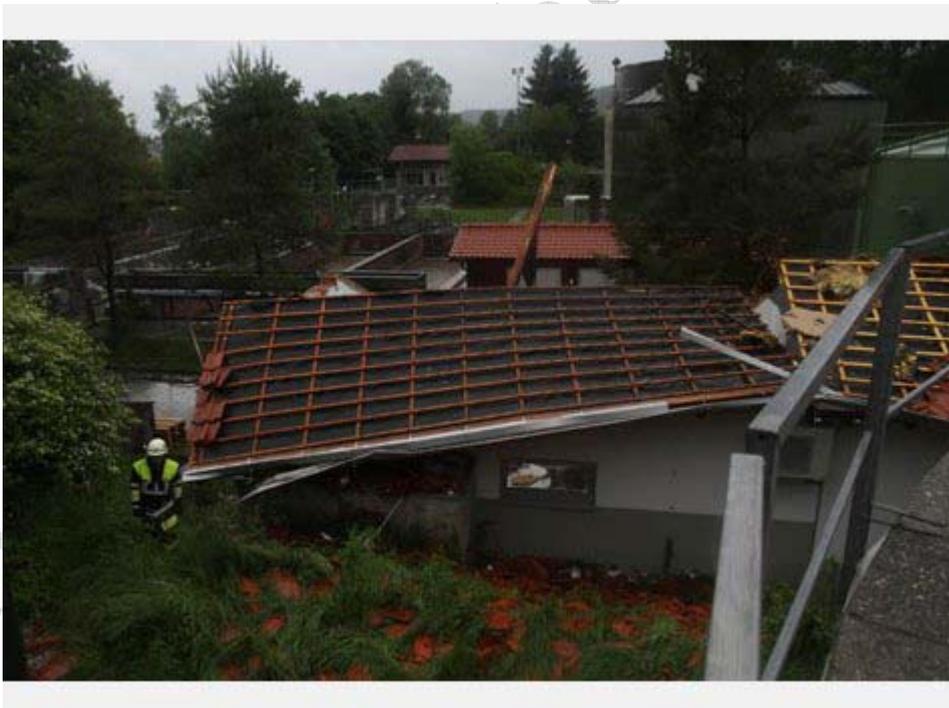
•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf



•

Dach weg und tiefe Risse in der Wand: Ein Blitz hat am Sonntagabend in die Entgasungsanlage des Klärwerks Wolfratshausen-Weidach eingeschlagen. © Sabine Hermsdorf